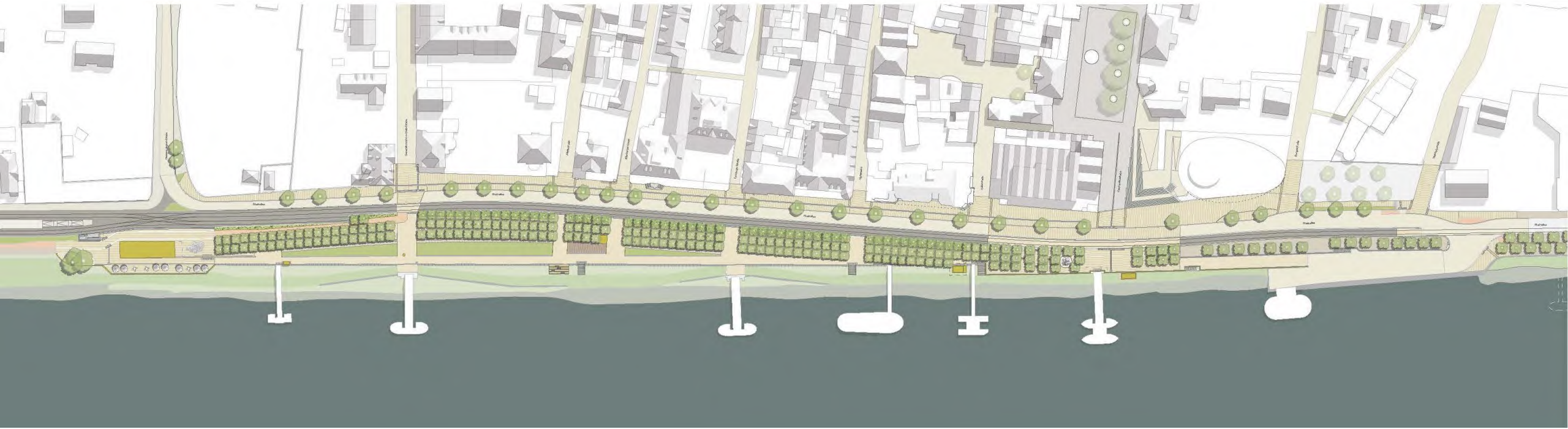


Königswinter Uferpromenade – Präsentation Entwurfsstand



Ausgangssituation

Gesamtidee

Gestaltung im Detail

Material- und Ausstattungskonzept

Königswinter Uferpromenade _Ausgangssituation: Historische Aufnahmen



Königswinter am Rhein Rheinallee mit Deachenfels

Um 1900



Königswinter a. Rhein.

1910



1913



1910

Königswinter Uferpromenade _Ausgangssituation: **Qualitäten**



Lindenallee in gutem Zustand



Direkte Verbindungen zum Altstadt kern



Durchgehend geschwungenes Baumdach



Herrschaftliche Bebauung + Entrée zum Siebengebirge



Prominente Lage zur Touristischen Achse

Königswinter Uferpromenade _Ausgangssituation: Defizite



Fehlender Kontakt Uferpromenade



Schwung der Allee nicht erlebbar



Unklare Querungen



In die Jahre gekommene Materialien



Materialität mit wenig Gestaltungsqualität



Spröder Empfang, wenig Aufenthaltsqualität

Königswinter Uferpromenade _Ausgangssituation: Defizite



Unkomfortable Radverbindung



Großes Konfliktpotenzial



Keine Durchgängigkeit des rheinseitigen Weges



Großes Konfliktpotenzial

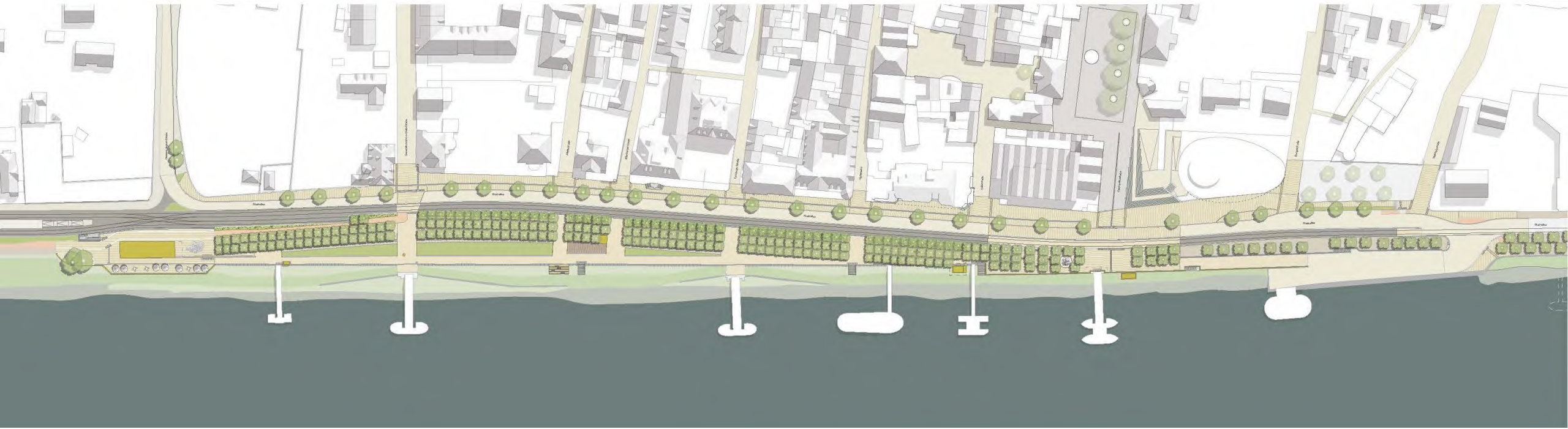


Geringer Komfort für Radfahrende



Geringe Aufenthaltsqualität in den Abendstunden

Königswinter Uferpromenade – Präsentation Entwurfsstand



Ausgangssituation

Gesamtidee

Gestaltung im Detail

Material- und Ausstattungskonzept

Königswinter Uferpromenade – Gesamtidee

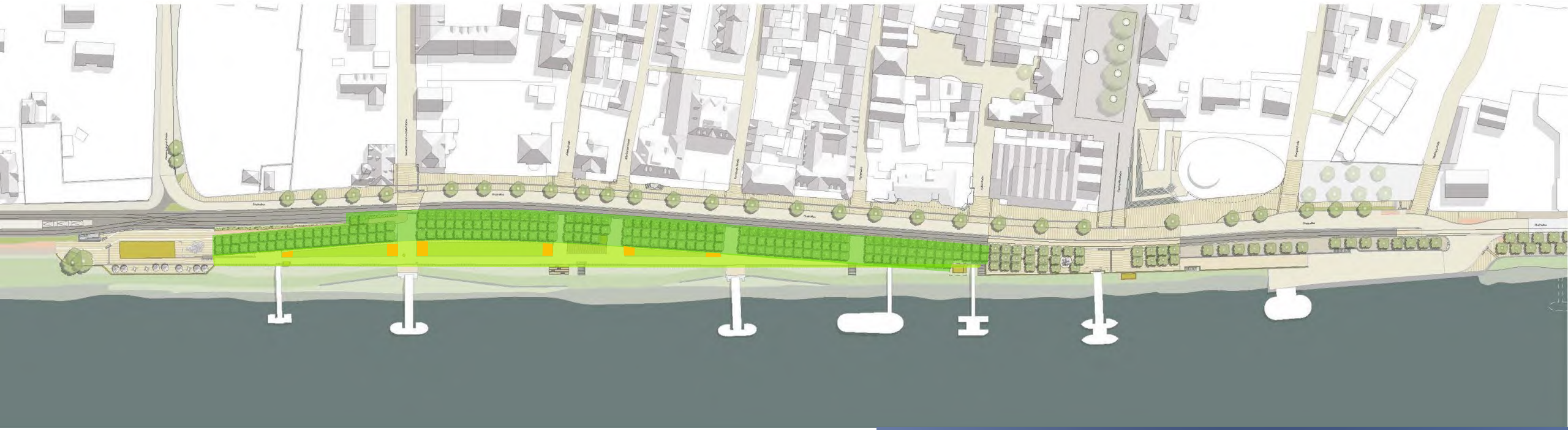


Allee wird analog historischem Vorbild als Gesamttraum nutzbar:
die dreireihige Allee steht in voller Breite zum Flanieren, Beobachten, Boulen, Joggen zur Verfügung.

+ Schattiger, kühlender Ort im Sommer



Königswinter Uferpromenade – Gesamtidee

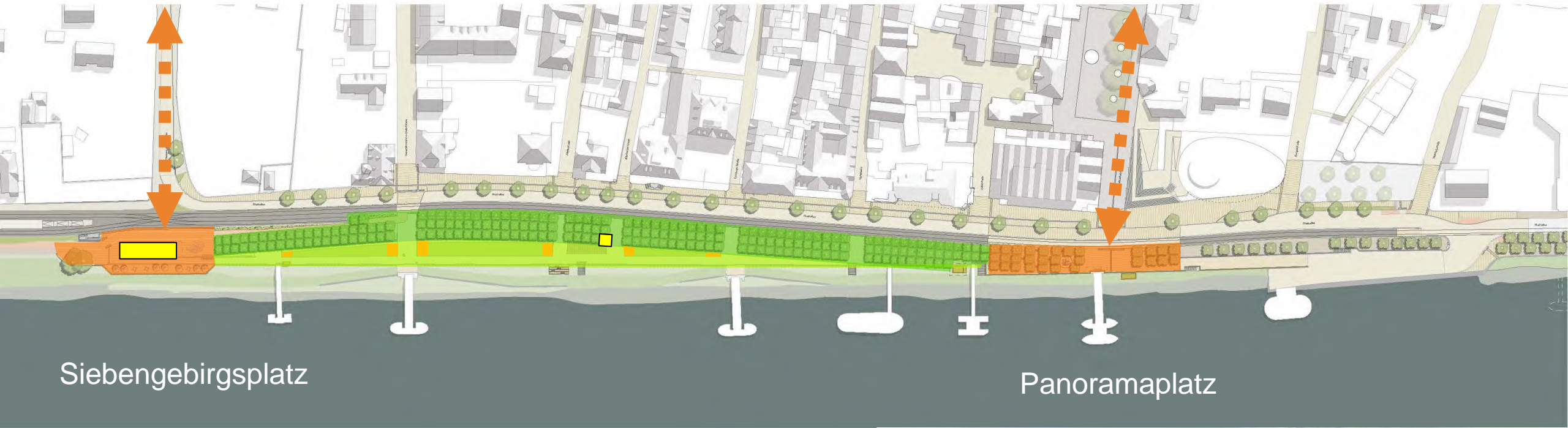


Großzügige Uferpromenade mit begleitender Sonnenwiese bietet Spaziermöglichkeiten und Aufenthalt direkt am Wasser

- + Sonniger Ort mit Ausblick
- + gerahmt mit ganzjährig attraktiven Staudenflächen



Königswinter Uferpromenade – Gesamtidee

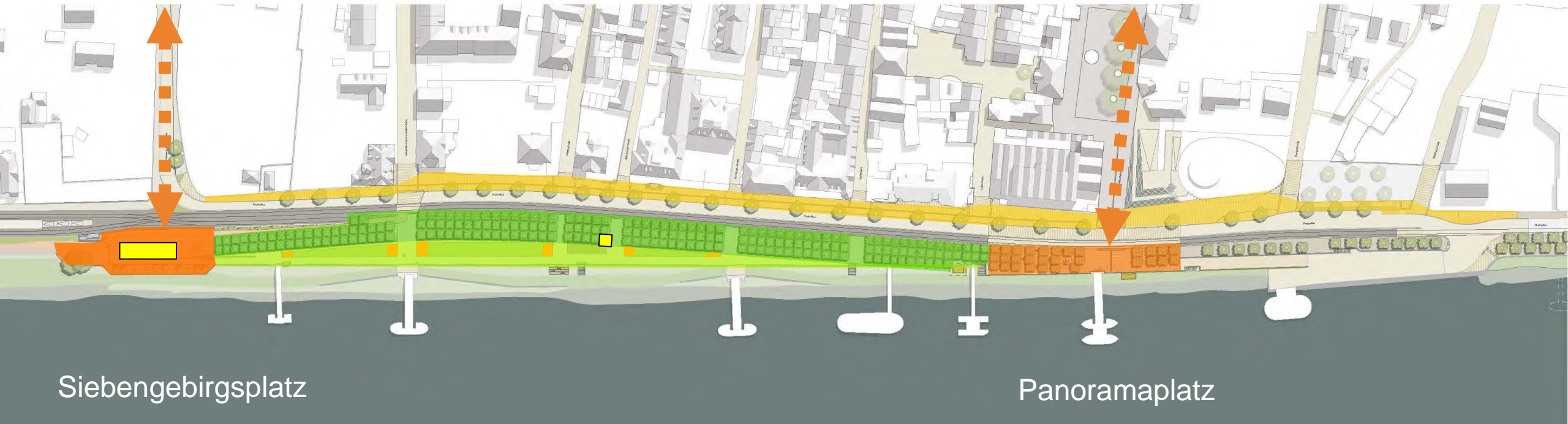


Plätze und Brunnen betonen Endpunkte der Tourismusachsen:

- + Ausblick auf den Rhein und die imposante Kulisse
- + Neues Café als Zielpunkt



Königswinter Uferpromenade – Gesamtidee



Rheinallee als urbane Promenade



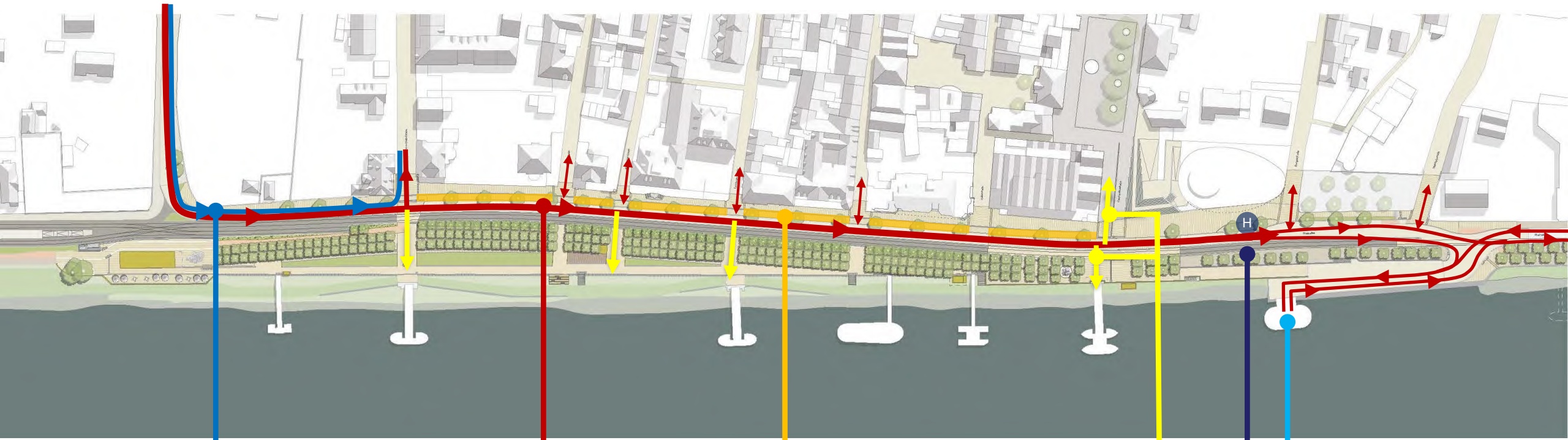
Königswinter Uferpromenade – Gesamtidee



Altstadtgassen unterbrechen wie im Bestand die Allee:
Unterbrechungen bieten aus den Gassen Ausblick auf den
Rhein und machen umgekehrt von der Rheinallee auf die
Gassen und die Hauptstraße als Fußgängerzone
aufmerksam.



Königswinter Uferpromenade – Gesamtidee



Linienbus

Reinallee befahrbar für
Autoverkehr, Anlieferung,
Erschließungsverkehr der
Grundstücke, Gebäude

Multifunktionsfläche für Außengastronomie,
Fahrrad/Motorradparken, Kfz-Parken,
Laden/Lieferrn

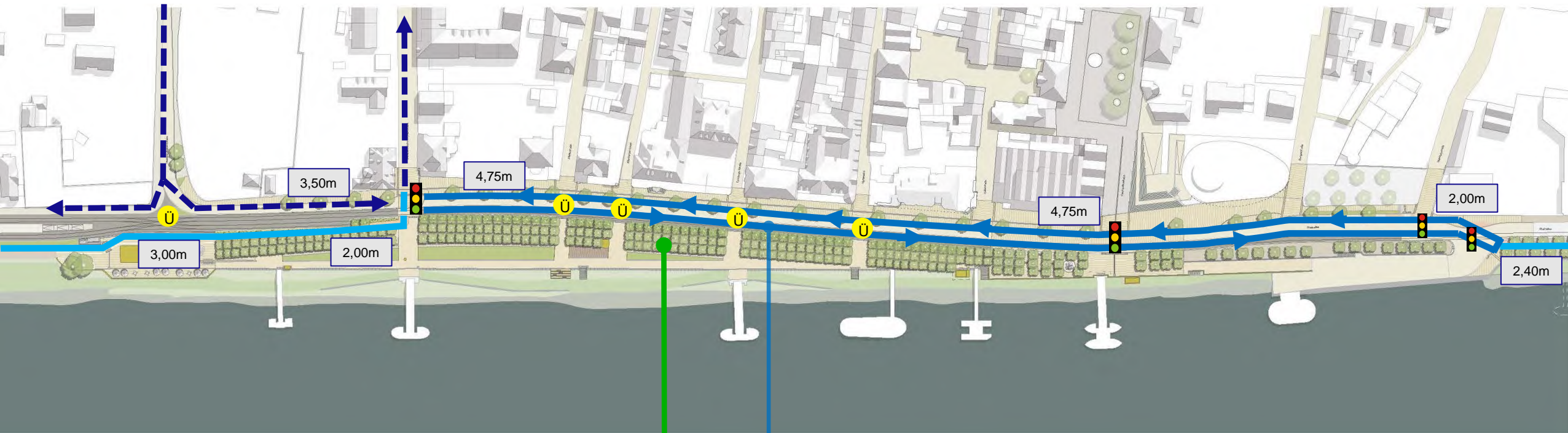
Anlieferung bleibt
erhalten

Stadtbahnstrecke bleibt
unverändert erhalten
Halt für Reisebusse

Fähre

Fähranleger ist wie
heute von Norden und
Süden erreichbar

Königswinter Uferpromenade – Gesamtidee



- Radweg, Zweirichtungsverkehr
- Einbahnstraße (T30) mit Radverkehr im Zweirichtungsverkehr
- Einbahnstraße (T30) mit Radverkehr im Einrichtungsverkehr
- Signalisiertes Überqueren
- Freies Überqueren

Der **Radverkehr** (beide Richtungen) wird gemeinsam mit dem Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn geführt. Hierfür wird die Fahrbahn verbreitert.

Der neugestaltete „Rheinpark“ bleibt **Fußgängerinnen und Fußgängern** vorbehalten

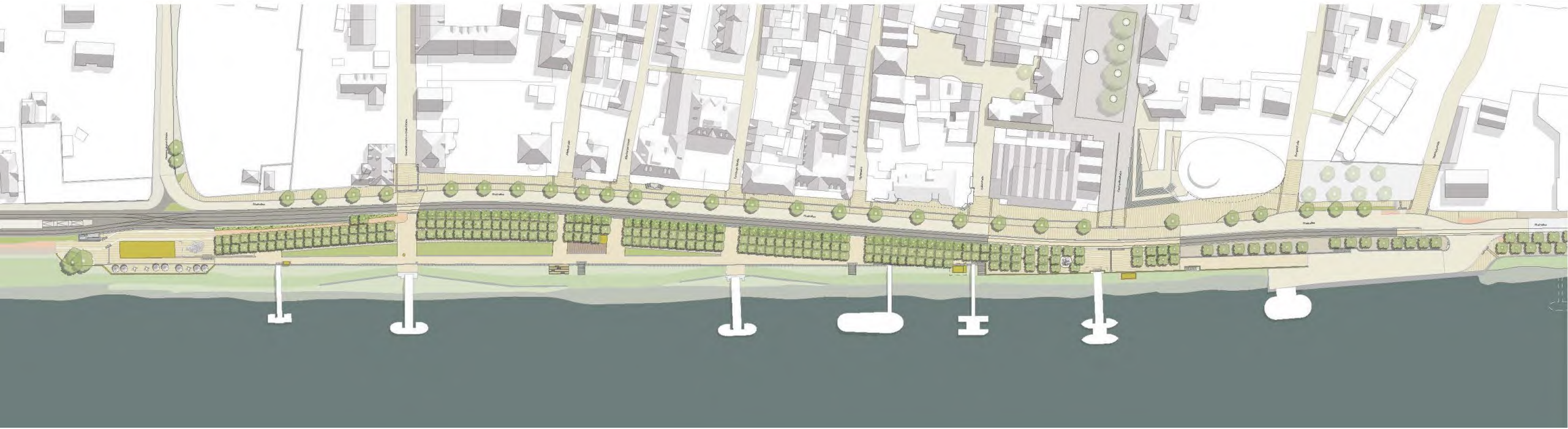
Königswinter Uferpromenade Baumbilanz



● 12 Baumfällungen erforderlich

● 19 Neupflanzungen von Bäumen

Königswinter Uferpromenade – Präsentation Entwurfsstand



Gestaltung im Detail

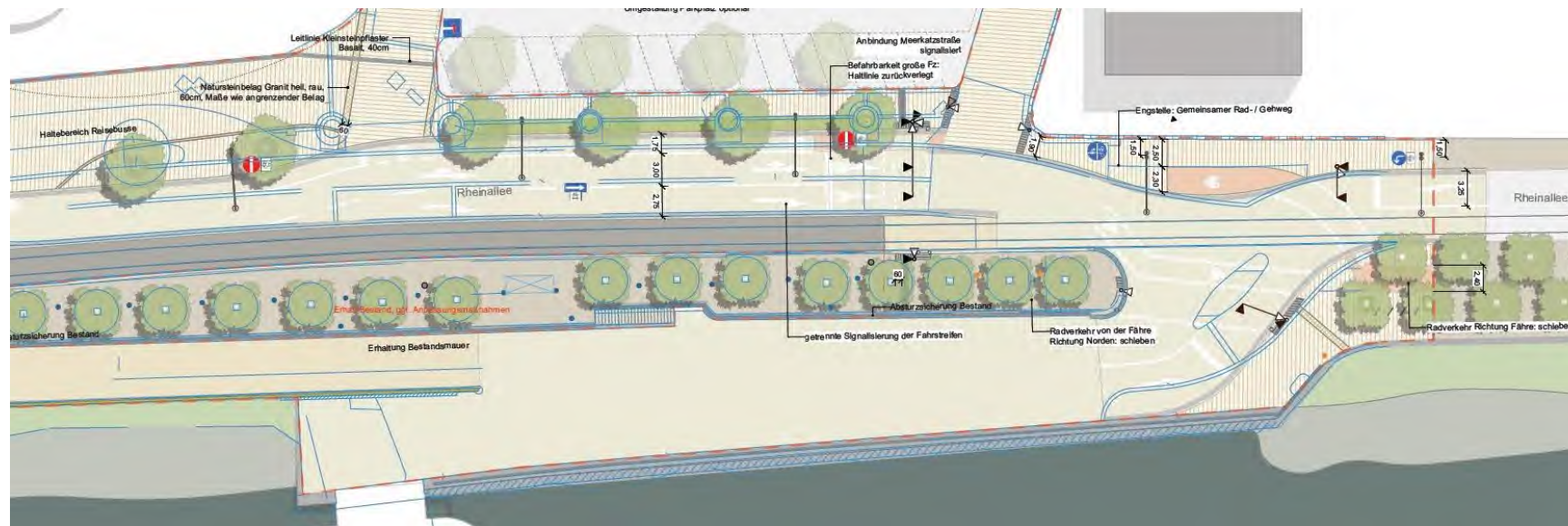
- Fähranleger
- Panoramaplatz
- Allee und Promenade
- Gassen zur Altstadt
- Siebengebirgsplatz

Material- und Ausstattungskonzept

Königswinter Uferpromenade – Fähranleger



- Zufahrt **Fähre** von Norden und Süden
- **Zwei Abbiegespuren** bleiben erhalten
- **Vorrangampelschaltung** zu Stoßzeiten Fähre
- **Radfahrende** werden signaltechnisch gesteuert über Kreuzung geleitet



Überlagerung Bestand

Königswinter Uferpromenade – Panoramaplatz

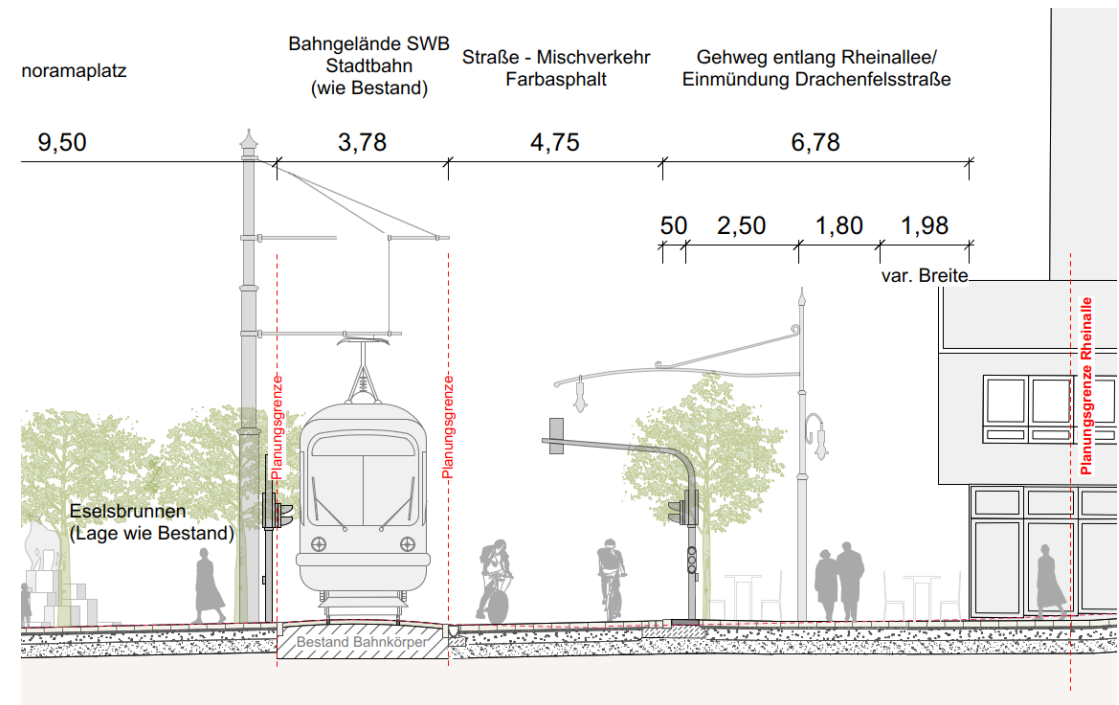


- Komfortable Anbindung Drachenfelsstraße
- Helle Natursteinpflasterplatten für Platz und Fahrbahn
- Vorrangschaltung Stadtbahn
- Busausstieg **Reisebusse** kurzer Weg zu Anleger
- Verbesserung der **Aufenthaltsqualität**: Aktivierung Eselsbrunnen, zahlreiche Bänke mit Rheinblick

Königswinter Uferpromenade – Panoramaplatz

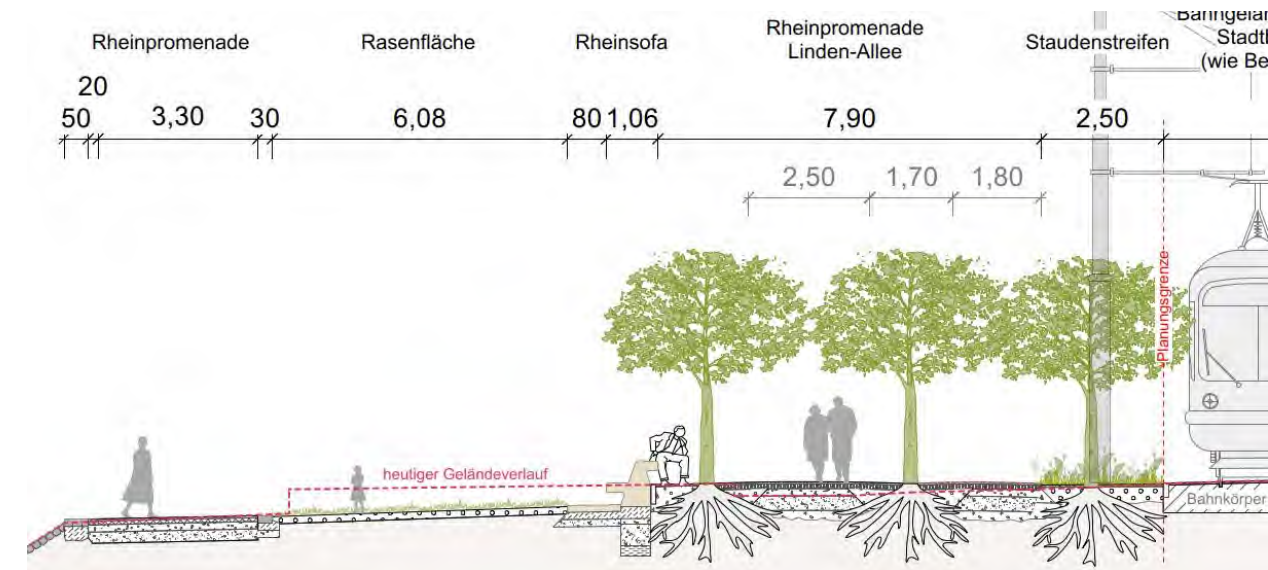
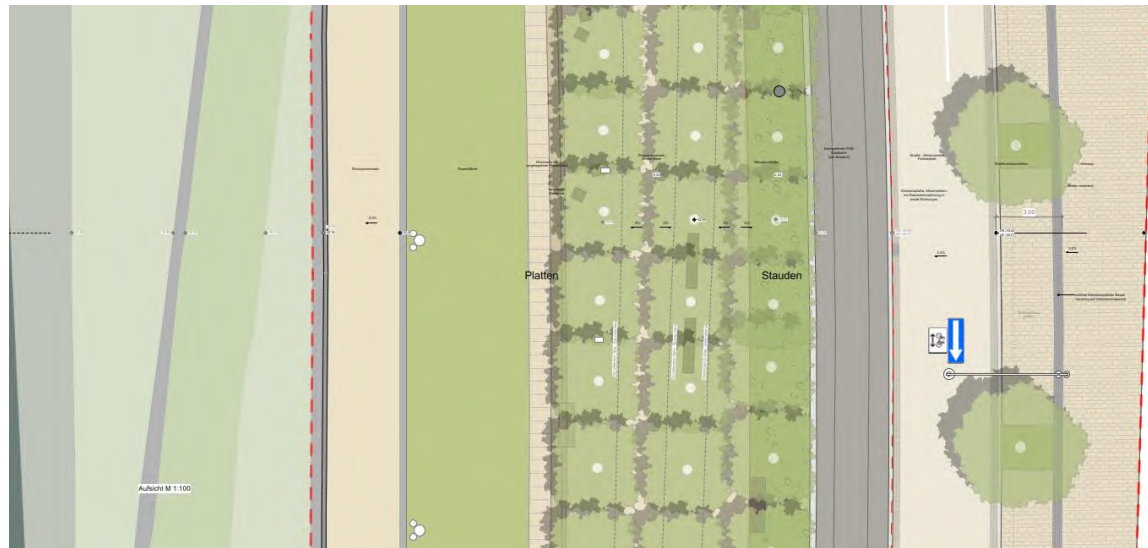
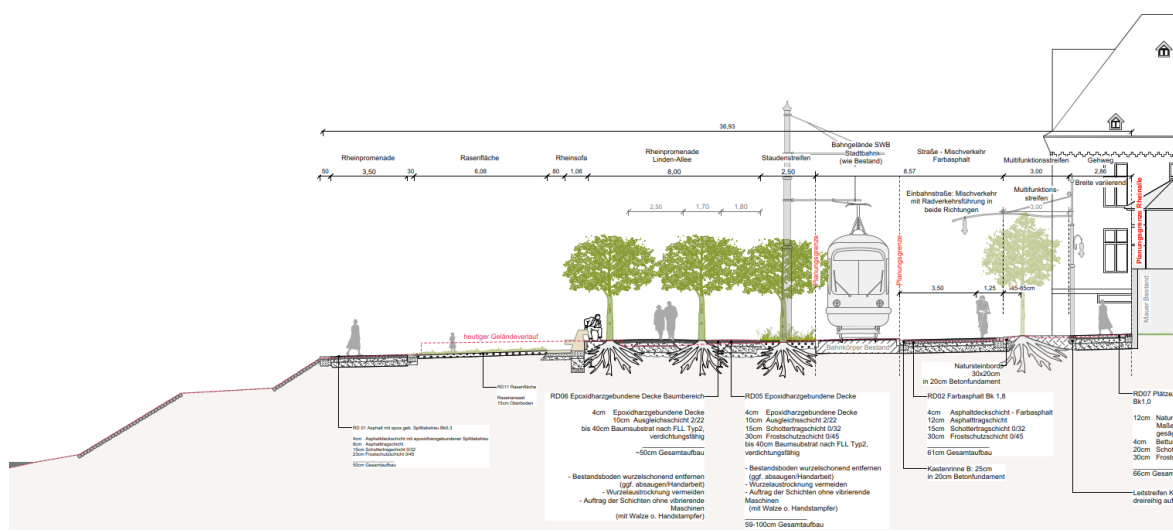


- Fahrbahnverbreiterung von 3,5 m auf 4,75 m
- **Multifunktionsfläche** (Breite 3 m) für Parken, Anlieferung, Fahrradbügel
- **Einbahnstraße Tempo 30** mit **gegenläufigem Radverkehr**
- **Lichtsignalanlage** mit **Anforderung zur Sicherstellung Barrierefreiheit**

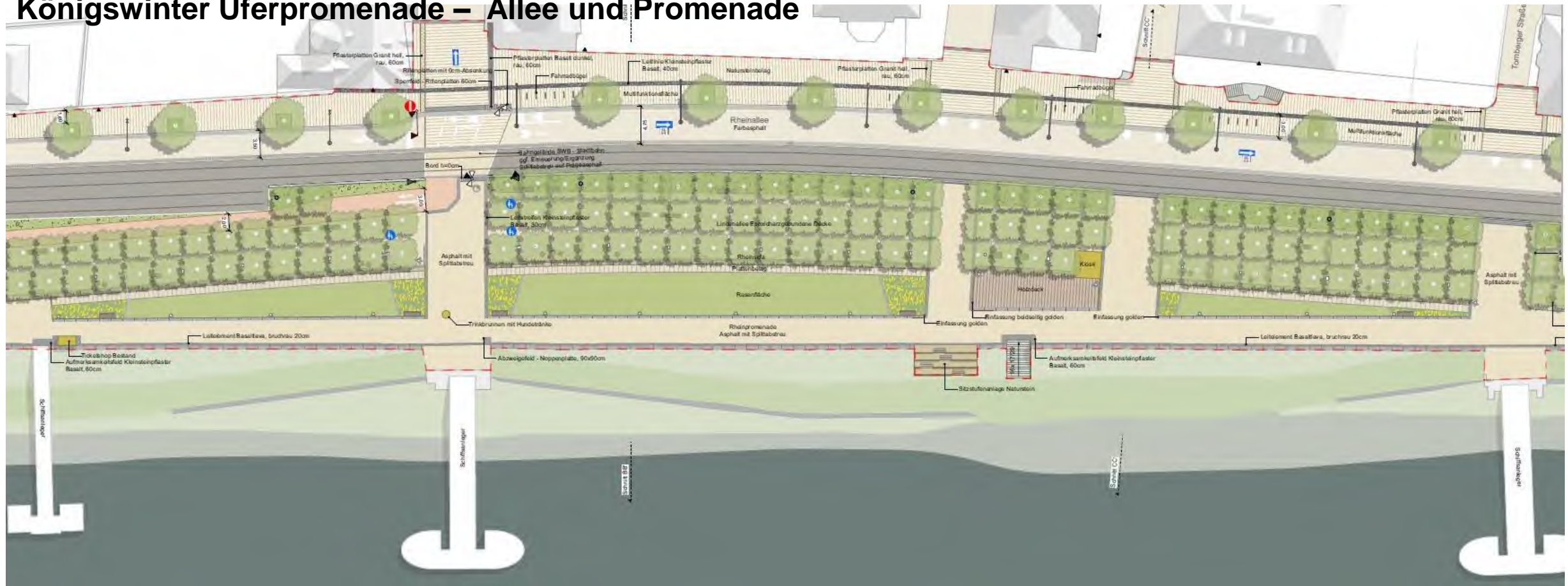


Königswinter Uferpromenade – Allee und Promenade: Typische Abfolge

- **Gehweg** mit Natursteinbelag (Breite variierend)
- **Fahrbahn** in Farbasphalt hell
- **Stadtbahntrasse** verbleibt im Bestand
- **Allee** mit Vegetationsstreifen begleitend zur Stadtbahn, Belag Allee einheitlich in Optik wassergebundener Decke
- das **Rheinsofa** begleitet die Allee durchgängig
- **Rasenfläche**
- **Uferpromenade Gesamtbreite mit Einfassungen 4,3 m**

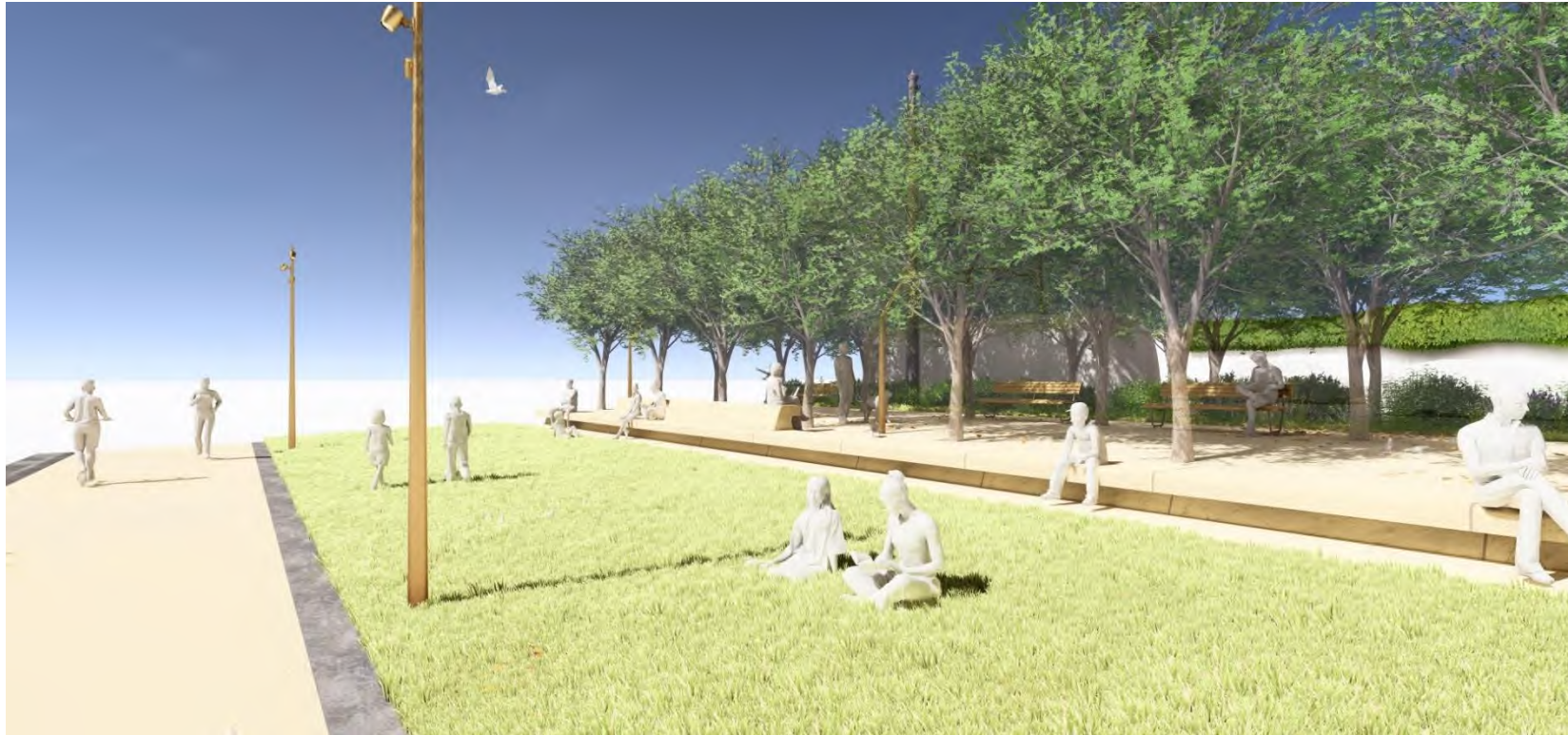


Königswinter Uferpromenade – Allee und Promenade



Ganzjährig attraktive, blütenreiche und insektenfreundliche Stauden rahmen die Rasenfläche

Königswinter Uferpromenade – Allee und Promenade

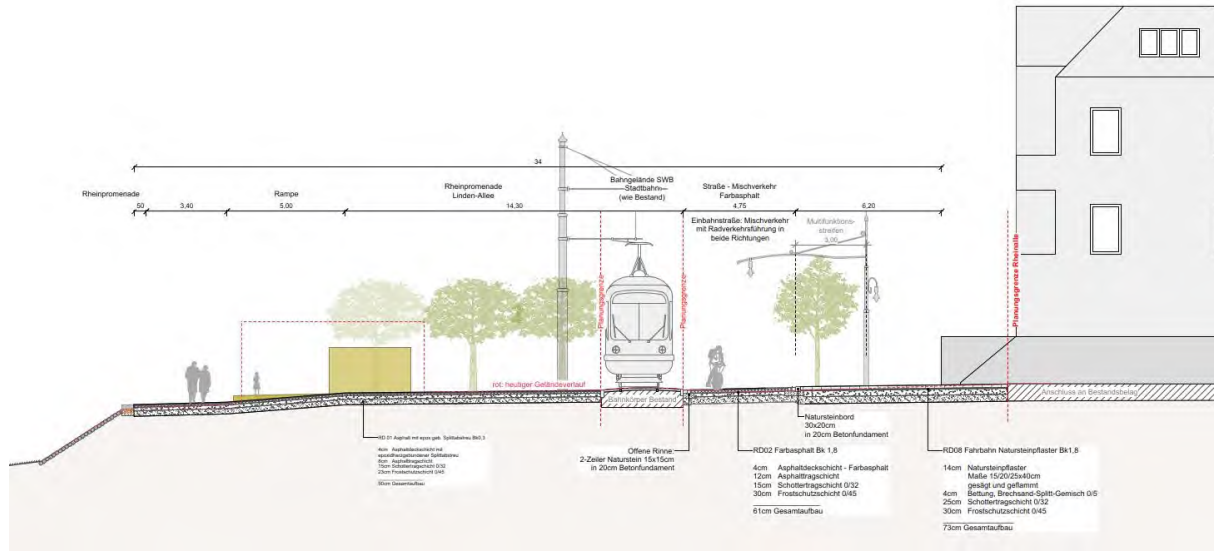


- **Rheinsofa** aus Granit begleitet Lindenallee rheinseitig und überbrückt den Höhenunterschied zum Uferweg als Sitz- und Liegeelement
- **Vorgelagerte Rasenfläche** zum Picknicken, Sonnenbaden etc. Uferpromenade (Breite 3,30 m ohne Einfassungen) zum Flanieren
- Einfassung rheinseitig mit Platte aus Basaltlava



Rheinsofa

Königswinter Uferpromenade – Gassen zur Altstadt



- **Einmündungen der Gassen:** Informelle, ungesicherte **Querungsmöglichkeiten** und Anlieferung Schiffsanleger
- **Neuer Kiosk** mit Holzdeck für Außengastro oder Aufenthalt, Veranstaltungen
- Uferpromenade und Anbindung Gassen in Asphalt mit wassergebundener Optik
- **Sichtdreiecke und Schleppkurven** berücksichtigt



Königswinter Uferpromenade – Gassen zur Altstadt



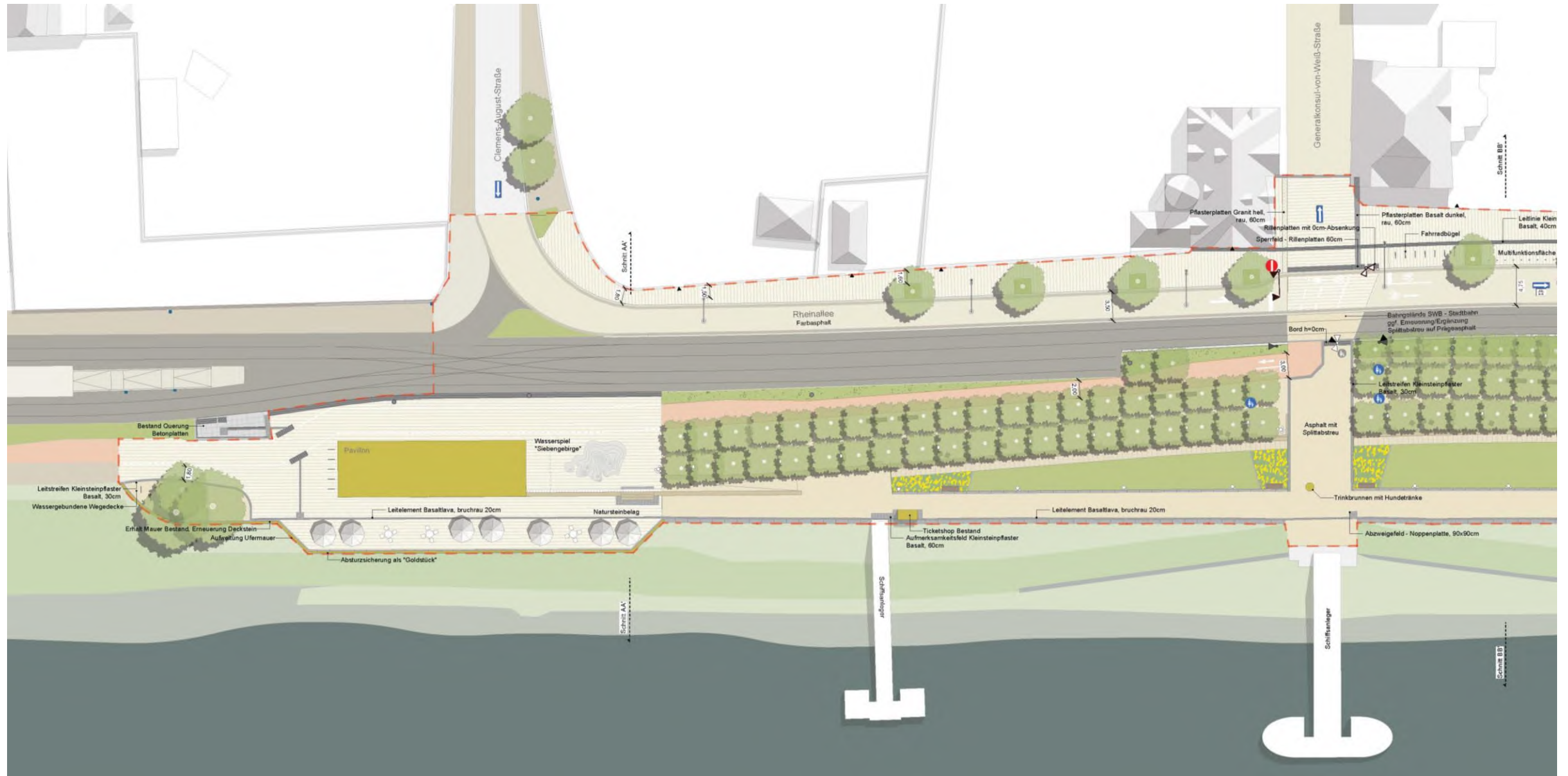
Neuer Kiosk mit Holzdeck

Königswinter Uferpromenade – Gassen zur Altstadt



Video
neuer Rheinpark

Königswinter Uferpromenade – Siebengebirgsplatz



Königswinter Uferpromenade – Siebengebirgsplatz mit Gastronomie und Wasserspiel



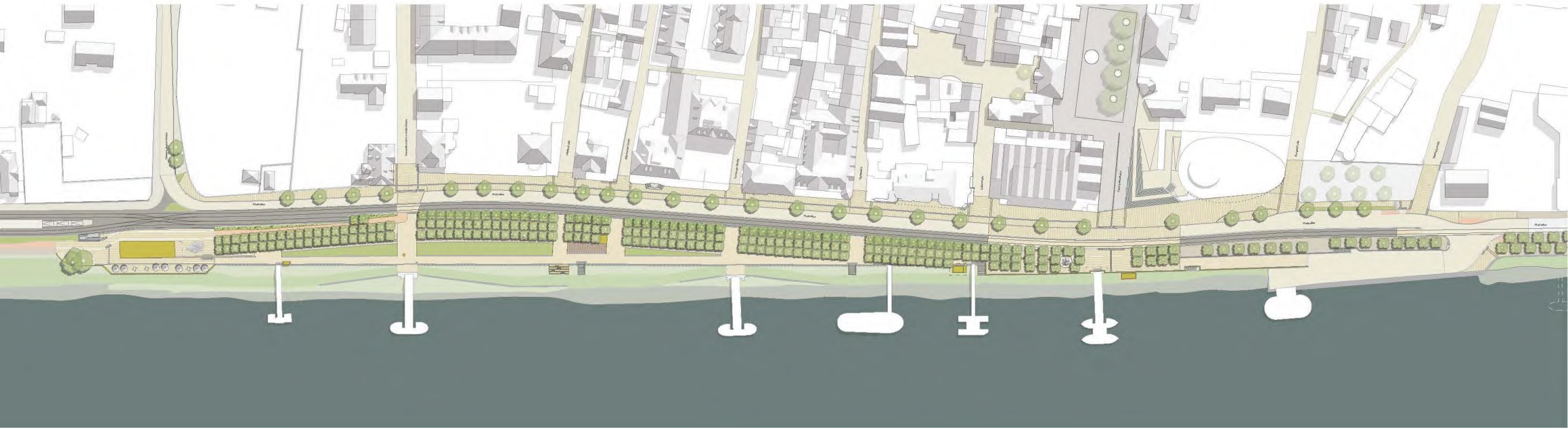
KÖNIGSWINTER UFERPROMENADE
Vorstellung Entwurfsplanung Bürgerinformation 27.08.2024

BPR

SCHMITZ
SCHIMINSKI
NOLTE
MATHEE
LICHT RAUM DESIGN.DE

Lohaus · Carl · Köhlmos
PartGmbH Landschaftsarchitekten · Stadtplaner

Königswinter Uferpromenade – Präsentation Entwurfsstand



Ausgangssituation

Gesamtidee

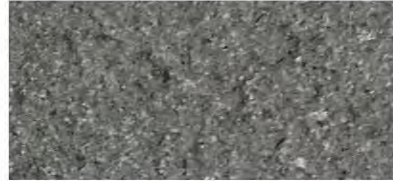
Gestaltung im Detail

Material- und Ausstattungskonzept

Königswinter Uferpromenade – Material- und Ausstattungskonzept

Materialien Drachenfelsstraße

Andesit dunkel aus Europa
15/40, 20/40, 25/40
anthrazit



Granit aus Europa
15/40, 20/40, 25/40
hellgrau



Materialien Uferpromenade



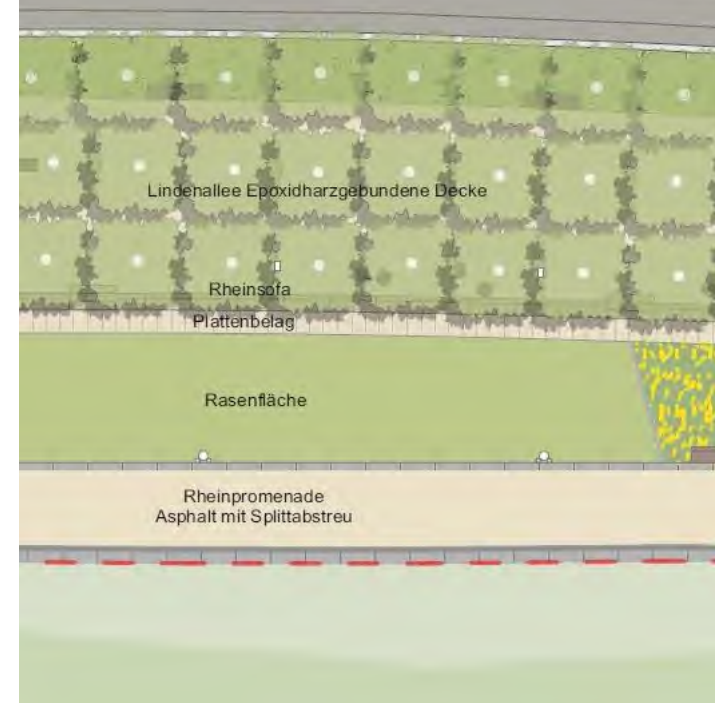
Königswinter Uferpromenade – Material- und Ausstattungskonzept: Rheinallee



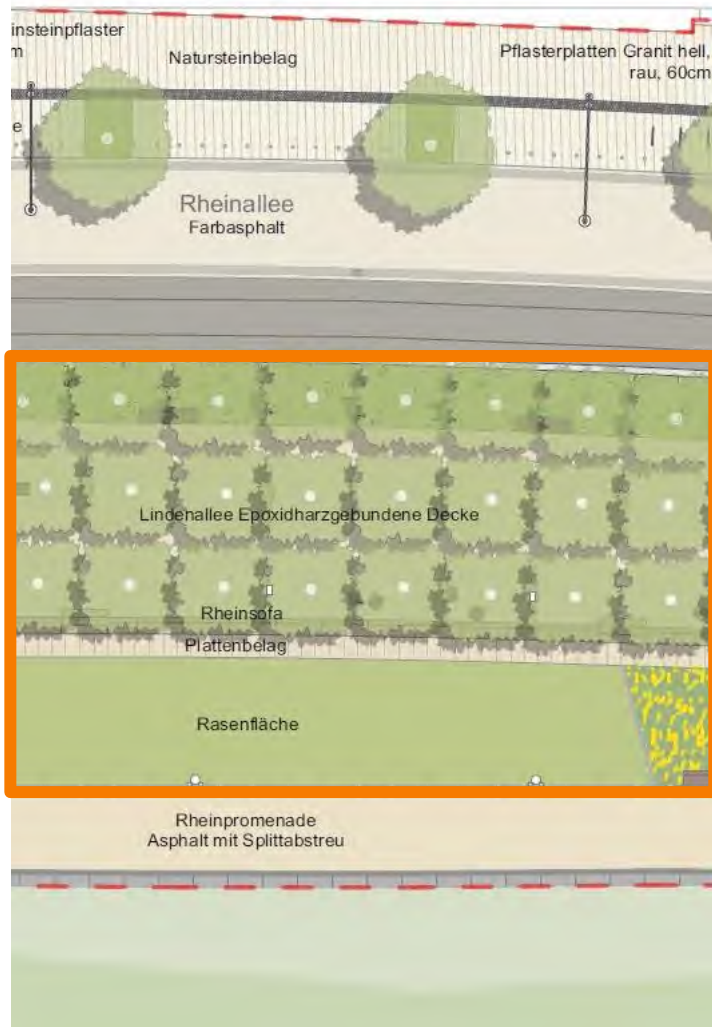
Gehweg Rheinallee Europäischer Granit,
Oberfläche gesägt und gestraht
Farbe gelb-grau-beige
Formate 15/20/25 x 40cm
Verlegung im Reihenverband



Fahrbahn Rheinallee
Farbasphalt
Farbe gelb-grau-beige



Königswinter Uferpromenade – Material- und Ausstattungskonzept: Rheinallee

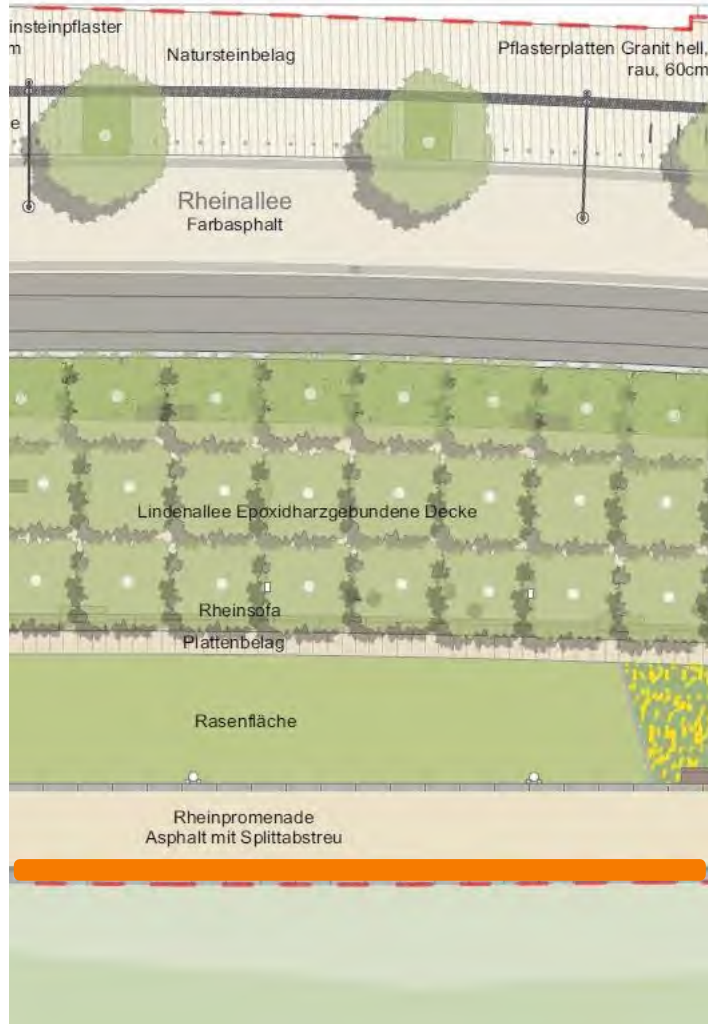


Uferpromenade Asphalt mit wassergebundener Optik = epoxidharzgebundene Besplittung



Wegebelag Allee mit wassergebundener Optik epoxidharzgebundener Splittbelag, wasserdurchlässig

Königswinter Uferpromenade – Material- und Ausstattungskonzept: Barrierefreiheit



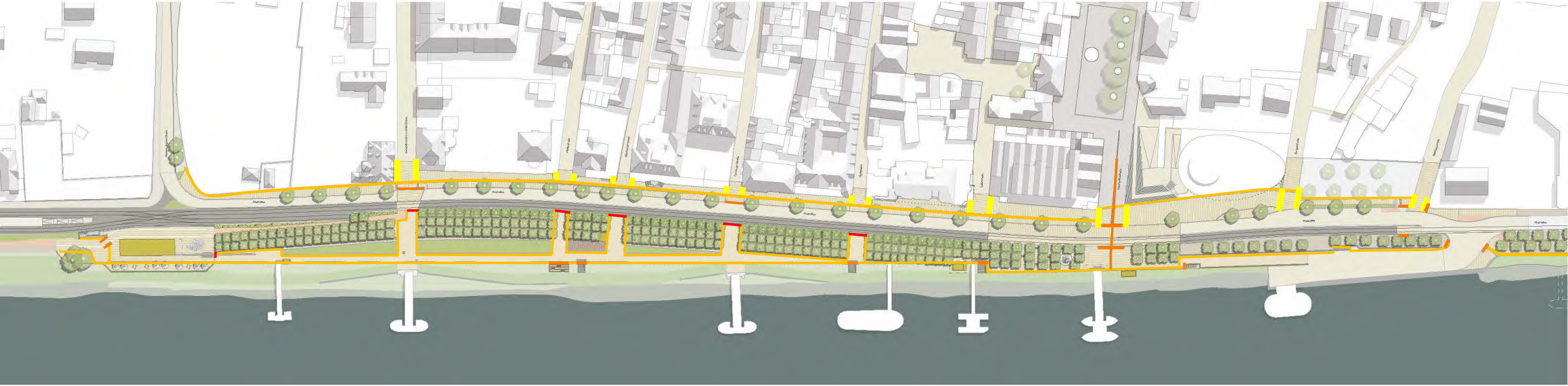
Einfassung Uferpromenade im Übergang zur Böschung mit Platte aus Basaltlava
Ebenerdig zur Uferpromenade







Einfassung Rasen und Fugen zu Gassen mit bruchrauem Basalt =
Barrierefreies Leitsystem

Königswinter Uferpromenade – Material- und Ausstattungskonzept: Barrierefreiheit

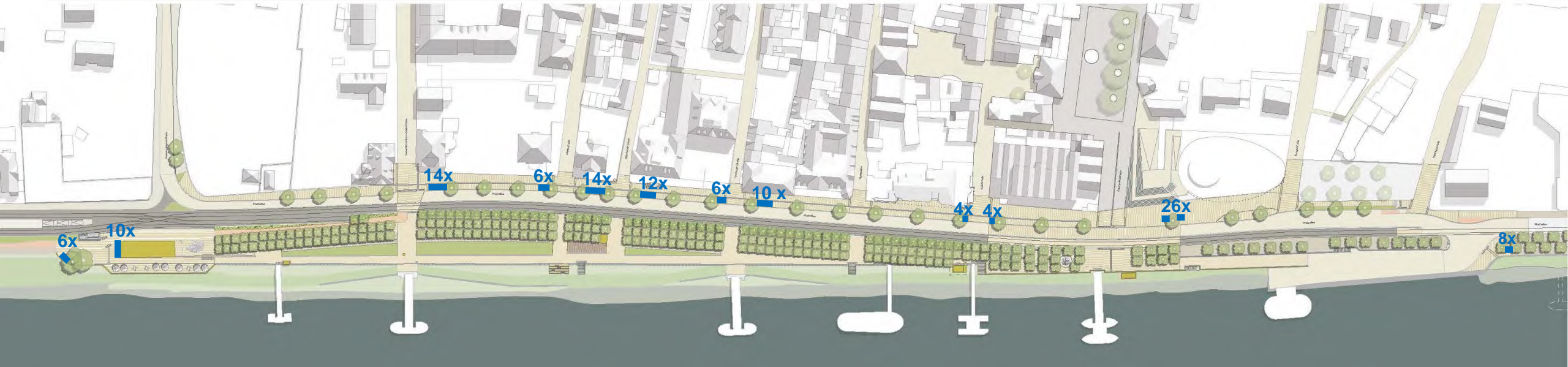
Leitsystem für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen



-  Sperrfeld
-  Bodenindikator
-  Leitlinie
-  Auffangstreifen

Königswinter Uferpromenade – Material- und Ausstattungskonzept: Fahrradabstellanlagen

Potenzial ca. 120 Fahrrad- oder alternativ Bikerabstellplätze



Königswinter Uferpromenade – Material- und Ausstattungskonzept Rheinallee

Ausstattung Rheinallee analog Drachenfelsstraße



Fahrradbügel
80 x 80cm



Abfallbehälter
Modell Königswinter



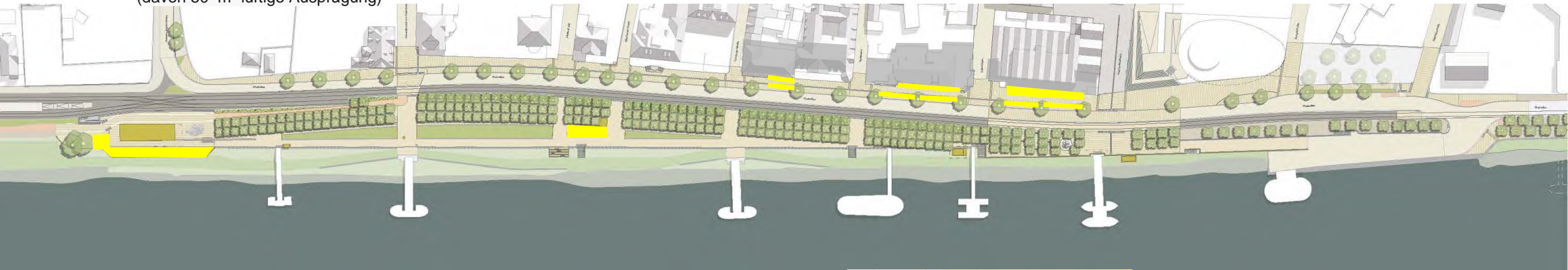
Poller
demontierbar

Königswinter Uferpromenade – Material- und Ausstattungskonzept: Gastronomie

Flächen Außergastronomie Planung 550 m²

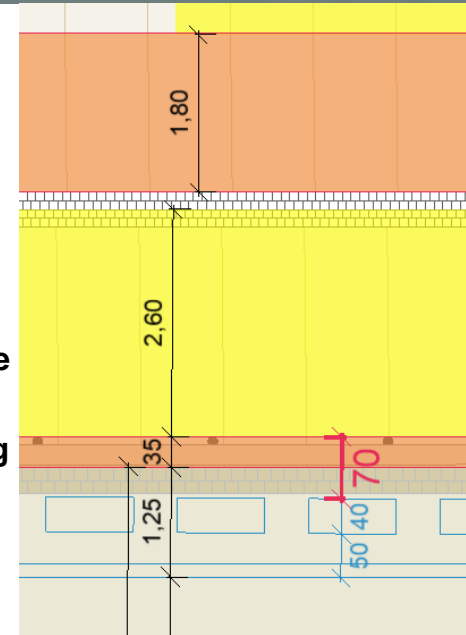
Bestand Außergastronomie 465 m²

(davon 50 m² luftige Ausprägung)



Multifunktionsfläche Gastronomie

35 cm Sicherheit inkl. Abgrenzung



70 cm Reduktion

heutiger Sicherheitsabstand und Blumenkübel

heutiger Bordverlauf

Königswinter Uferpromenade – Material- und Ausstattungskonzept Allee und Promenade



Ausstattungs-elemente
Promenade „goldfarben“
(Baubronze)

- Ausstattungs-elemente:
- oben – Geländer
 - oben rechts – Leuchten
 - rechts - Kiosk



Bänke mit parkartigem
Charakter im neuen Rheinpark
in der Allee



Königswinter
Uferpromenade

Lichtplanung
Vorplanung

Präsentation
27.08.2024

Gesamtplanung:
Lohaus · Carl · Köhlmos

SCHMITZ
SCHIMINSKI
NOLTE
MATHEE
LICHT - RAUM - DESIGN . DE



Bestehende Situation

Anforderungen



Der Uferweg als Hauptweg, auf dem keine Blendung durch Leuchten den Rheinblick beeinträchtigen soll



Weg in der Lindenallee als Nebenweg, für den die Beleuchtung ein Mindestmaß an Orientierung und Sicherheit gewährleisten soll und zugleich Atmosphäre erzeugt



durchgehende Sichtachsen aus der Altstadt zur Promenade, zugleich Sicherheit für die Querungen



Im Bereich der Zufahrt zum Fähranleger bestehen insbesondere morgens und abends hohe Verkehrsanforderungen



Der Platz „unter der Laterne“ wirkt anziehend und ist ein Treffpunkt, der weiterhin angeboten werden soll

Lichtkonzept

- Atmosphäre schaffen
- Rheinblick bewahren
- Aufenthaltsqualität verbessern
- Orientierung erleichtern
- Sicherheitsgefühl vermitteln
- Lichtemissionen verringern



Das Lichtkonzept folgt der Grundidee der Landschaftsplaner von LCK, die gesamte Promenade von der Rheinallee bis zum Uferweg als ein zusammenhängenden Stadtraum wahrnehmen zu können. Die Wege und Flächen werden in einer wahrnehmbaren Abstufung der Helligkeit und Gleichmäßigkeit beleuchtet, je nach ihrer Funktion. So werden eine attraktive abendliche Atmosphäre erzeugt, zugleich Sicherheit vermittelt und die Orientierung gewährleistet.

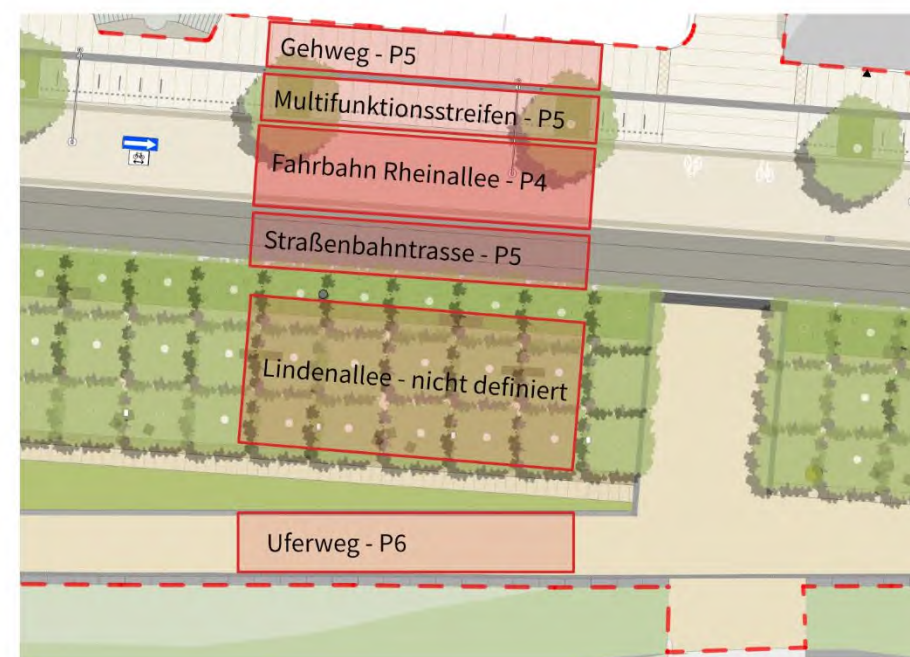
Alle relevanten Werte der Beleuchtung für die Verkehrsflächen (die Rheinallee mit Gehweg und Bahntrasse sowie der Uferweg) orientieren sich an den Anforderungen der entsprechenden Richtlinien, die Lindenallee als park-ähnliche Situation wird zurückhaltend aber angemessen beleuchtet. Alle Leuchten sind standortbezogen zeitgesteuert schalt- und dimmbar, die vorgesehene Lichtfarbe ist warmweiß (Farbtemperatur 2700 bis 3000K). Der Einsatz von 2700K mit stark vermindertem UV-Lichtanteil im Spektrum gilt nach aktuellem Stand der Forschung als verträglich gegenüber nachtaktiver Fauna.

Erneuerung Straßenbeleuchtung

Anforderungen an die Beleuchtung nach DIN 13201,
vorläufige Festlegung der Beleuchtungsklassen

Berechnungsfläche	Linearer Straßenverlauf			Kreuzung/Einmündung (sog. Konfliktzonen)		
	Klasse	E m	E min	Klasse	E m	E min
Gehweg	P5	3 lx	0,6 lx	P4	5,0 lx	1,0 lx
Multifunktionsstreifen	P5	3 lx	0,6 lx	P4	5,0 lx	1,0 lx
Fahrbahn Rheinallee	P4	5 lx	1,0 lx	P3	7,5 lx	1,5 lx
Straßenbahntrasse	P5	3 lx	0,6 lx	P4	5,0 lx	1,0 lx
Uferweg (Hauptweg)	P6	2 lx	0,4 lx	P6	2 lx	0,4 lx
Lindenallee (Nebenweg)	nicht definiert	Regelmäßige Beleuchtung mit erhöhtem Abstand für eine subjektiv sichere Orientierung				

Die aufgeführten Werte entsprechen den Anforderungen für den Normalbetrieb bei Dunkelheit, abends und morgens. In den späteren Abend- und Nachtstunden wird die Beleuchtungsstärke reduziert. Alle Leuchten sind gruppenweise schalt- und dimmbar.

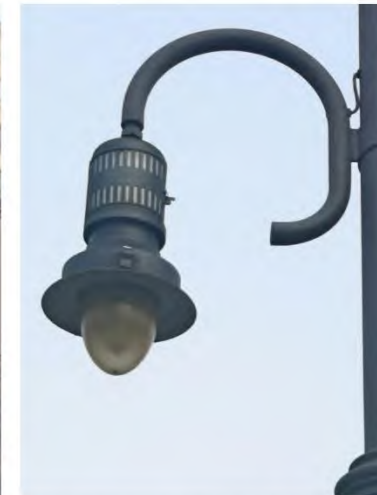


Erneuerung Straßenbeleuchtung

historisierender Mast mit Leuchte: Situation und Sanierung



Leuchtengehäuse: Aufgrund des Alters und des Zustands ist eine Sanierung durch den Einbau neuer LED-Technik technisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll. Es wird die vollständige Erneuerung der Leuchten empfohlen.



Der gehwegseitige Ausleger mit kleiner Pendelleuchte wird ebenfalls ersetzt.



Mast und Ausleger: Es sind aktuelle, befristete Standsicherheitsnachweise vorhanden. Die Ermittlung des für die weitere langfristige Nutzung insgesamt erforderlichen Sanierungsaufwands erfolgt zur Zeit.

Erneuerung Straßenbeleuchtung

Varianten - Erneuerung durch eine zeitgemäße Leuchte



Variante 1

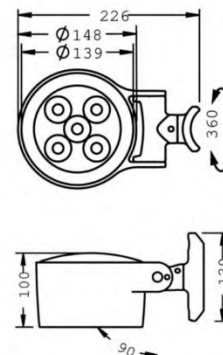


Variante 2



Variante 3

Nachbau des Bestands



Für alle Varianten:
Separat direkt an den Mast gesetzte technische Leuchte in
kleiner Bauform zur Beleuchtung des Gehwegs

Beleuchtung des Uferwegs und der Lindenallee



Rheinallee: gleichmäßige, verkehrsgerechte Ausleuchtung durch die Pendelleuchte und eine separate Leuchte für den Gehweg.

Uferweg: gleichmäßig und blendfreie Ausleuchtung, Positionierung der Leuchten auf der Ostseite des Weges, ohne Lichtabgabe „nach hinten“, um den uneingeschränkten Blick vom Rheinsofa und aus der Allee zu ermöglichen.

Lindenallee: Der uferseitige, westliche Alleeweg wird bei Dunkelheit als Gehweg innerhalb der Allee vorgesehen und durch regelmäßig gesetzte Lichtinseln ausreichend beleuchtet, ergänzt durch einzelne Spots, die auf das Rheinsofa ausgerichtet sind.



Die Lichtabgabe auf Uferzone und Wasseroberfläche wird minimiert. Dafür kommen Scheinwerfer-ähnliche Leuchten mit zusätzlicher optischer Ausstattung zum Einsatz, die nahezu ausschließlich den Weg ausleuchten. Diese Leuchten unterschiedlicher Baugröße können als Familie durchgängig eingesetzt werden, einzeln oder mehrfach an konischen Masten in unterschiedlicher Lichtpunkthöhe (LPH) für die verschiedenen Einsatzorte.

Lichtpunkthöhen:

ca. 3m (Allee) 4,5m (Ufer) max. 6m (Verbindungswege)

Lichtpunktabstand Uferweg: ca. 12m

Beleuchtung des Uferwegs und der Lindenallee „Leuchtenbaum“



Beispielhafte Leuchten,
Masthöhe 6m



LPH: 6m

Visualisierung Leuchtenbaum in Gold/Bronze

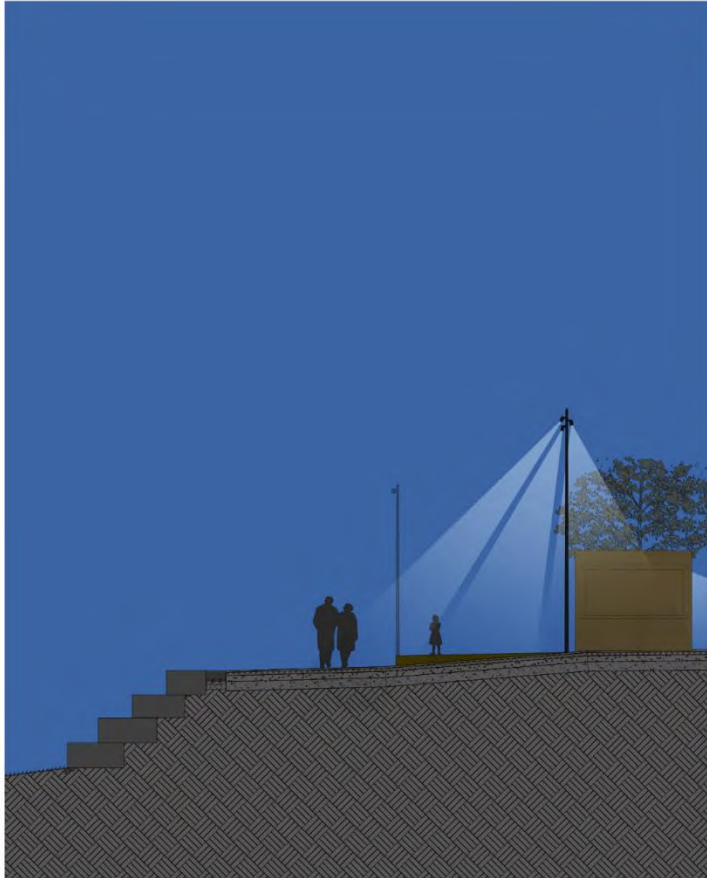
Konischer Mast, ca. 4,5 m Höhe, mit 2-3 Scheinwerfern in gut gestalteter Bauform, mit verschiedenen Lichtverteilungen (u.a. Spot, elliptisch strahlend), ausgerichtet auf Wege, Akzentuierung von Skulpturen, Brunnen und Objekten

Scheinwerfer einer Leuchtenfamilie, die im gesamten Planungsgebiet eingesetzt werden (Gehweg der Rheinallee, Uferweg und Lindenallee)

Das Thema „Rheingold“ aus dem Freiraumkonzept könnte aufgenommen werden: bronzefarbenen Beschichtung der Leuchten und Maste, mit Antiaufkleberbeschichtung



Beleuchtung des Uferwegs und der Lindenallee, „Leuchtenbaum“

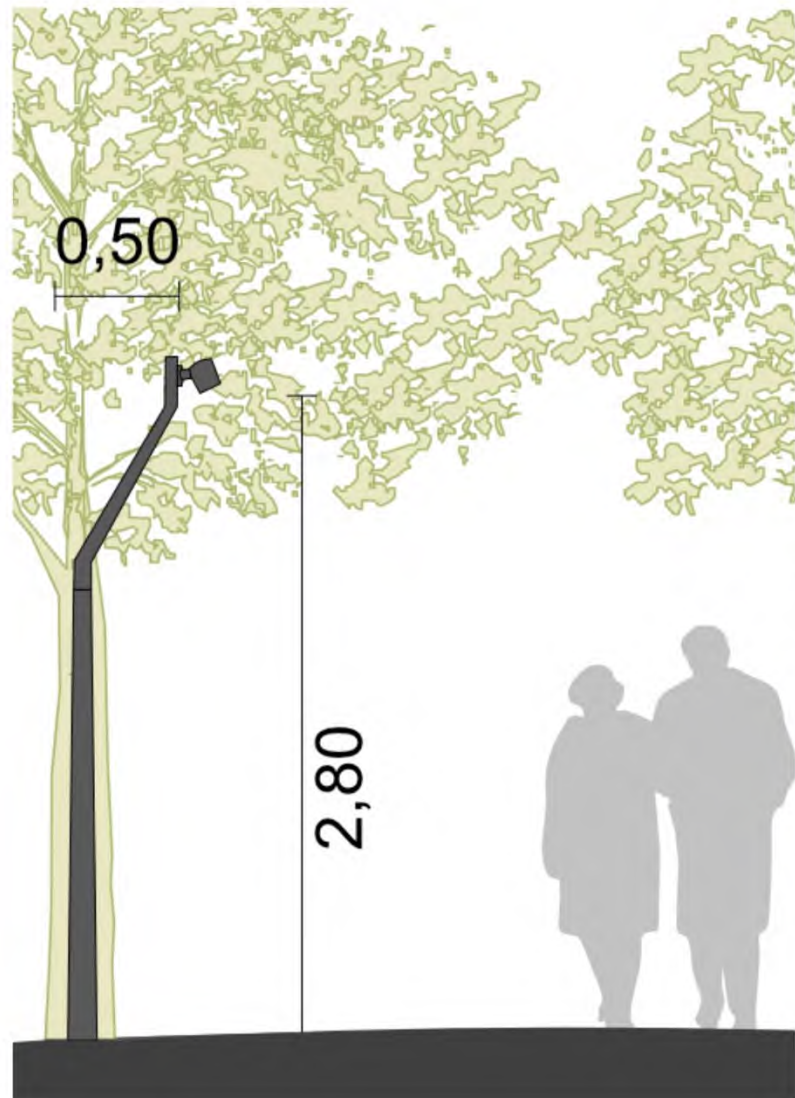


Beispiel einer in ähnlicher Umgebung eingesetzten Leuchte „Leuchtenbaum“

Akzentuierung von Skulpturen (beispielhafte Darstellung)

Vaxjö, Schweden

Beleuchtung der Lindenallee

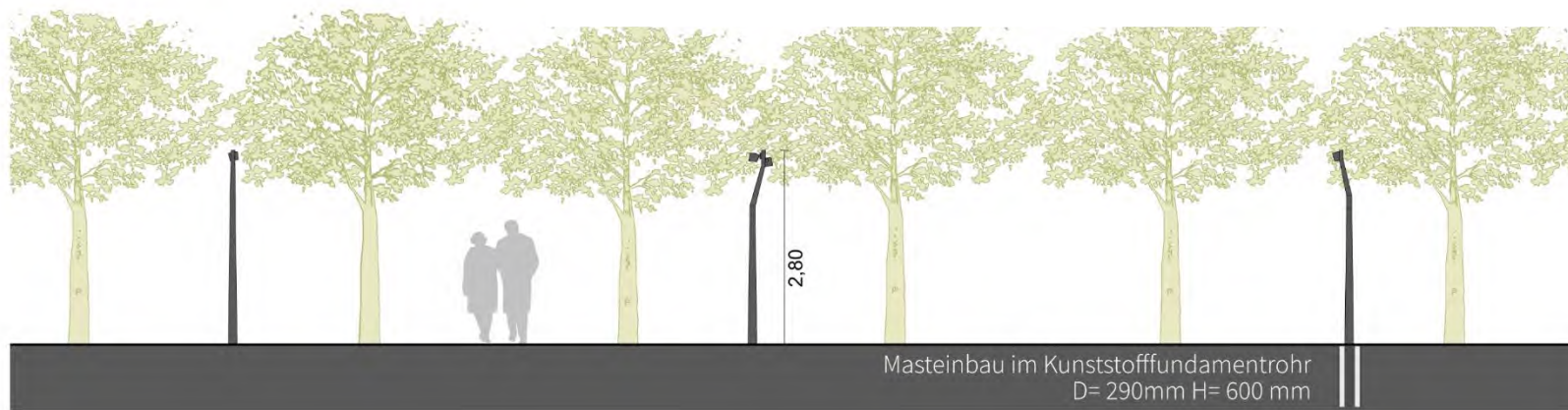


Mast, ca. 2,80 m Höhe, mit 1-2 kleinen Scheinwerfern mit verschiedenen Lichtverteilungen (u.a. Spot, elliptisch strahlend).

Anpassung an die örtlichen Bedingungen:
Standardisierter Basismast mit drehbarem Ausleger, um die Leuchte je nach Position der Äste ausrichten zu können.

Unter Berücksichtigung der Lage der Wurzeln wird der Mast auf der Baumachse positioniert, in variierenden Abständen zueinander.

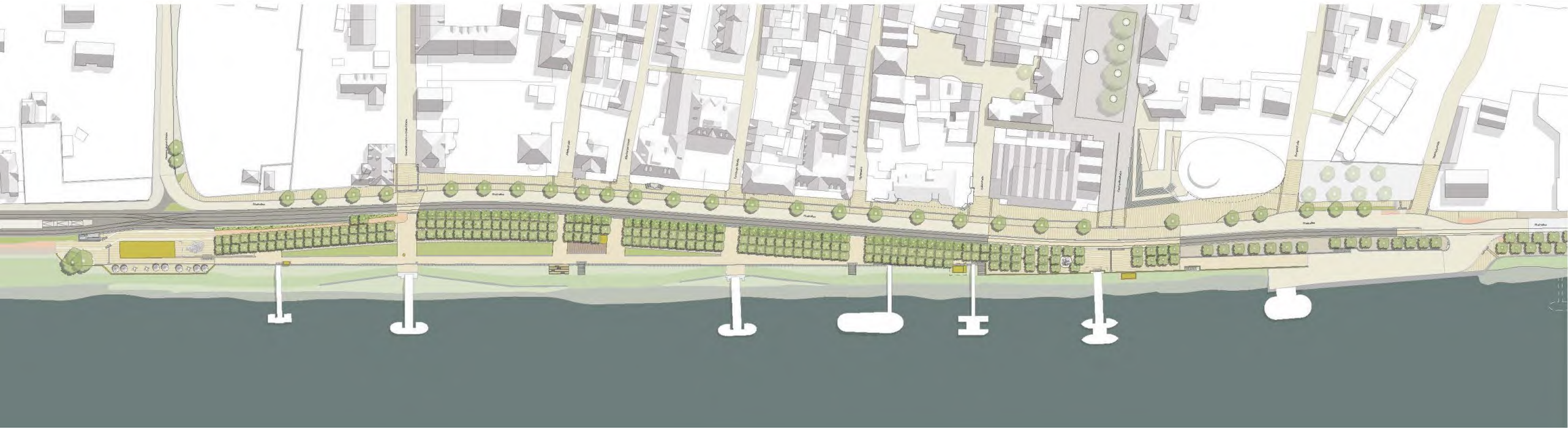
Beim Blick in Richtung der Längsachse der Allee bleiben die Leuchten unauffällig, auch nach dem winterlichen Baumschnitt.



Lageplan



Königswinter Uferpromenade – Präsentation Entwurfsstand

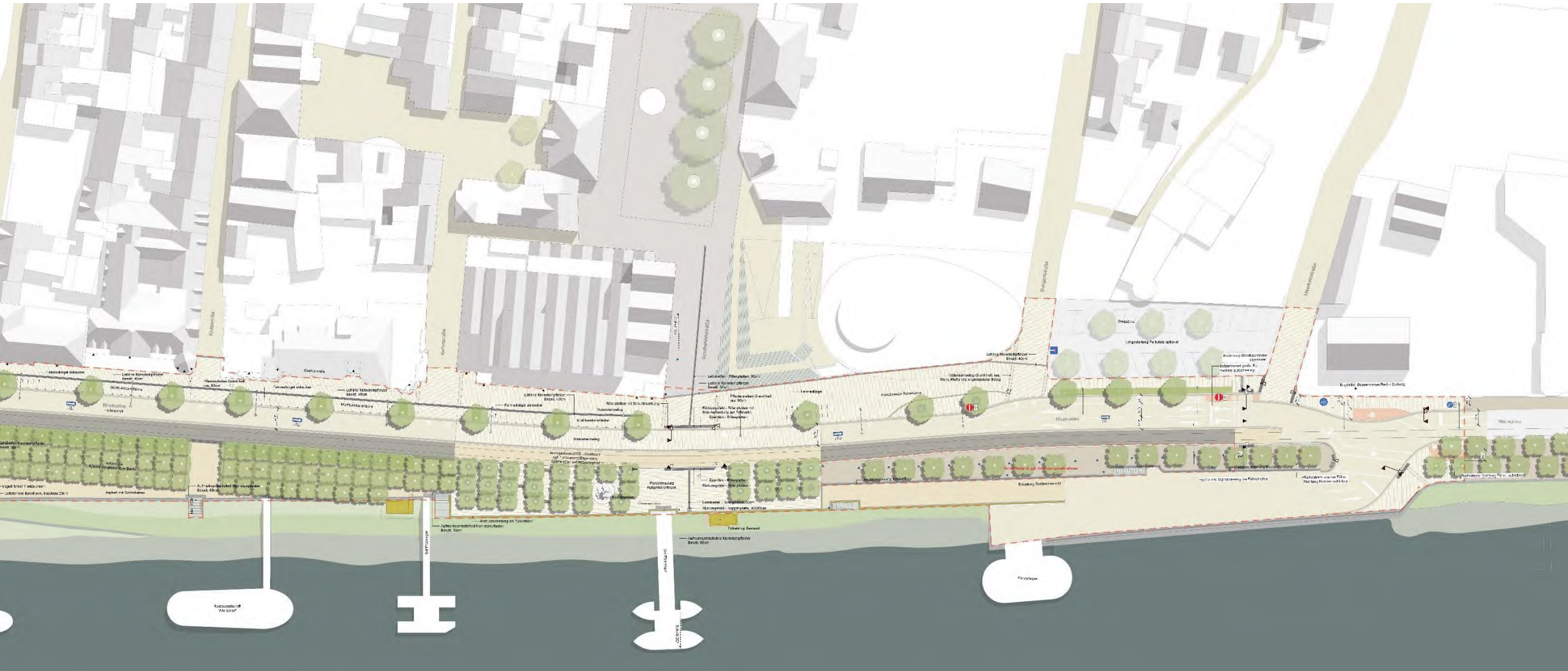


Vielen Dank

Königswinter Uferpromenade – Gesamtlageplan Teil 1



Königswinter Uferpromenade – Gesamtlageplan Teil 2



Königswinter Uferpromenade – Nachweis Sichtdreiecke und Schleppkurven

